

Liebe Mitglieder und Freunde der Halle-Hettstedter Eisenbahn

Die Gruppe Öffentlichkeitsarbeit hat Ihnen/Euch ein Informationsblatt zu den lfd. Aktivitäten im Verein zugesagt. Das Jahr neigt sich nun dem Ende zu und es wird höchste „Eisenbahn“, um unsere Zusage zu erfüllen, eine erste Ausgabe zu erstellen.

Im vergangenen Jahr haben wir zu Weihnachten unsere Intranetseite für die Mitglieder im Internet eingestellt. Leider ist diese bis heute weniger gut angenommen worden.

Ich hoffe, dass die Resonanz und Zuarbeiten für dieses Informationsblatt einen besseren Verlauf nehmen. Denn ohne Ihre/Eure Mitarbeit, um die ich hier herzlich werben möchte, werden die „Vereins-Nachrichten“ nicht „mit Leben erfüllt“, sondern würden eine trockene Lektüre bleiben.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gutes Gelingen,

Ihr/Euer Peter Strohmeyer

Es ist wieder soweit!

Weihnachten.

Für viele Menschen verbunden mit dem Duft der Zeit - Lebkuchen, Glühwein, Tannengrün. Und die Hoffnung auf innere Ruhe und Augenblicke der Gelassenheit.



Aber zuvor, wie immer: der Einkaufsstress, viele Vorbereitungen, Feiern mit Kollegen und Kolleginnen, im Verein, mit Freunden.

Und vielleicht irgendwann die Pause vom Alltag, Ruhe und ein wenig festliche Stimmung. Vergangenheit passe, Neuorientierung, neue Ziele.

Der Dezember ist fast geschafft. Das Jahr geht zu Ende. Grund genug, ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest und ein privat wie beruflich erfolgreiches neues Jahr, vor allem aber Gesundheit und Glück, zu wünschen!

Ihr/Euer Vereinsvorstand

Olaf Raabe, Christian Kehr, Lutz Feudel, Peter Beckert, und Peter Strohmeyer

Aus dem Inhalt:

Seite 2

- Schrotthändler gestoppt
- EBA –keine Freistellung
- Schienenverkehrspreis

Seite 3

- Jahresabschlussfeier in Gerbstedt
- Vereinskalendar 2011

Seite 4 und 5

- Jahresrückblick 2010

Seite 6

- Vereinsstrukturen - unsere Arbeitsgruppen

Seite 7

- Die AG Öffentlichkeitsarbeit stellt sich vor
- Wasserkran geborgen
- Diesellok V22

Seite 8

- Geschichten zur HHE Teil 1 „Die Russen kommen“
- Mitgliedsbeiträge 2010

Schrotthändler Roth ist endgültig gestoppt



Diese Maschinen werden zu Rückbauarbeiten nicht mehr an unserer Strecke auftauchen.

Am 25.11.2010 fand am Oberlandesgericht Dresden eine für unseren Verein entscheidende Verhandlung statt.

Der Schrottverwerter Roth hatte seit März 2010 die einstweilige Verfügung gegen den von Ihm und der DB Service Immobilien GmbH angestrebten Rückbau einzuhalten.

Dagegen hatte Roth geklagt, nun fand die Berufungsverhandlung statt.

Im Verlauf der Verhandlung am OLG Dresden trug der Schrottverwerter vor, den gezahlten Kaufpreis für die Strecke Halle-Nietleben bis Hettstedt (die erste Kaufpreisrate vom Januar 2010) von der DB AG zurückgezahlt bekommen zu haben.

Damit ist das Verfahren erledigt, es wird lediglich bis Mitte Dezember entschieden, welche Partei die Kosten des Verfahrens zu tragen hat. Somit ist der Schrottverwerter nicht zum Zuge gekommen.

Über dieses Ergebnis informierte uns der Rechtsanwalt, Herr Astfalk, der für den Infrastrukturbetreiber, der Deutschen Regionaleisenbahn GmbH (DRE), als Rechtsanwalt in dieser Angelegenheit tätig ist.

EBA Halle – keine Freistellung

Bezüglich des von der DB Services Immobilien GmbH am 1. Juni 2010 an das Eisenbahnbundesamt/Außenstelle Halle gestellten Antrags auf Freistellung der Strecke von Eisenbahnbetriebszwecken teilte uns Herr Walther, Eisenbahnbundesamt, Außenstelle Halle, Sachbereich 1 Planfeststellung und Freistellung, auf Anfrage mit, dass das EBA beabsichtigt, oben genannten Antrag der DB Services Immobilien GmbH abzulehnen. Somit sind weitere Voraussetzungen für die Reaktivierung der HHE erreicht worden.

Die Preise werden seit 1986 verliehen. In diesem Jahr erhielten Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Dr. Karl-Heinz Daehre und die Hallesche Verkehrs AG die Preise. Neben einer Urkunde ist der Preis mit einem Schienen-Klemmeisen verbunden.



Schienenverkehrspreis des DBV



Am 20. November 2010 fand im Stadtmuseum in Halle im Rahmen einer Bundesverbandsratsstagung des Deutschen Bahnkundenverbandes die Vergabe der Schienenverkehrspreise für Politik und Nahverkehr statt.

Aus diesem Anlass waren auch wir im Rahmenprogramm mit einer Ausstellung vertreten. Minister Daehre erkundigte sich nach dem Vorankommen unseres Projektes und sicherte uns auch für die Zukunft die Unterstützung seines Ministeriums zu.

In einem gesonderten TOP der Tagung stellte Olaf Raabe unser Gesamtprojekt den Vertretern der Mitgliedsvereine des DBV vor. Die Komplexität des Vorhabens erhielt von allen Seiten Anerkennung.

Jahresabschlussfest 2011, am 22. Januar 2011 in Gerbstedt

In unserer letzten Mitgliederversammlung am 6. Oktober haben wir unsere Jahresabschlussfeier 2010 für Januar 2011 nach Gerbstedt vergeben. Unsere Vereinsmitglieder in Gerbstedt haben sich in der Zwischenzeit um eine Gaststätte bemüht. Somit findet unsere Feier in

**Gerbstedt im „Schützenhaus“
am Samstag, dem 22. Jan. 2011,
Beginn 17:00 Uhr, statt.**

Zu diesem gemütlichen Beisammensein möchte der Vorstand Sie und Ihren Lebenspartner zu einem gemeinsamen Abend recht herzlich einladen.

Es ist vorgesehen, ab Halle nach Gerbstedt und zurück einen Bus zu bestellen. Die Fahrtkosten werden auf die Fahrgäste umgelegt.

Dazu ist es **dringend erforderlich**, dass **sich Teilnehmer an der Feier und bei Interesse an der Busmitfahrt verbindlich bei**

Olaf Raabe, Tel: 0345/ 55 10 454 oder

Peter Strohmeyer, Tel: 0345/55 10 599

bis 30.12.2010 anmelden (Kosten /Person ca. 10 € für hin und zurück bei 30 Busfahrt-Teilnehmern).

Gleichzeitig bittet der Wirt um eine Voranmeldung von der nachfolgenden Speisekarte.

Es gibt unabhängig davon eine ausliegende Speisekarte mit weiterem Angebot.

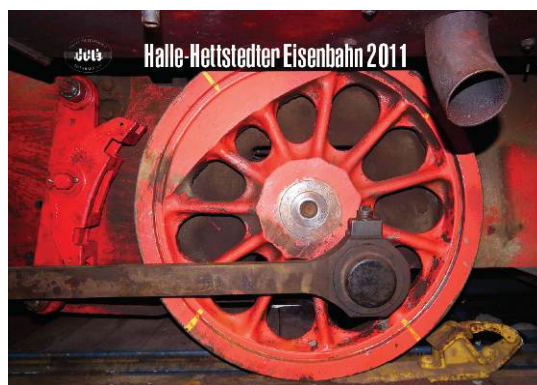
Die Speisenvoranmeldung soll dem Wirt zur mengenmäßigen Orientierung dienen.

Vorauswahl aus der Speisekarte der Gaststätte zum Schützenhaus

1. Soljanka	2,00€	6. Zungenfilet	10,00€
		Reis und Wurzelgemüse	
2. HO – Schnitte	4,00€	7. Wildschweinbraten	9,50€
Schnitzel mit Brot und Beilage		Kartoffelklöße und Apfelrotkohl	
3. Westernschnitte	4,00€	8. Schweinemedallions	9,00€
Schweinenackensteak mit Zwiebel und Beilage		Mit Käsesauce, Gemüse und Kroketten	
4. Thüringer Rostbrätel	6,50€	9. Schweineschnitzel	7,00€
Schweinenackensteak mit Zwiebeln und Bratkartoffeln		Mit Salzkartoffel und Blumenkohl	
5. Putengeschnetzeltes	7,00€		
mit Reis			



HHE Kalender des Vereins



Der HHE - Kalender 2011 unseres Vereins ist eingetroffen und kann beim Vorstand bestellt bzw. erworben werden. Er ist dieses Jahr im A3-Format mit 12 Monatsbildern und jeweils drei bis vier kleineren Bildern je Monat ausgestattet und wird für eine Spende von 9,00 Euro abgegeben.



O. Raabe, Tel: 0345 / 55 10 454, Ch. Kehr Tel: 0345 / 20 93 360,
L. Feudel, Tel: 034609 / 22 025, P. Beckert Tel: 0345 / 78 05 510,
P. Strohmeyer, Tel: 0345 / 55 10 599

Jahresrückblick 2010

von Olaf Raabe

2010 begann mit einem einschneidenden Ereignis, als die DB Services Immobilien GmbH im Januar für die Strecke der ehemaligen HHE einen notariellen Kaufvertrag mit einem Schrottverwerter abschloss. Unser Vereinsmitglied Wolfgang Schulz bemerkte Ende Februar einen Zweiwegebagger auf der Strecke zwischen Salzmünde-Süd und Fienstedt, die Sicherungsgeländer vor und hinter den hier befindlichen Brücken waren bereits aus Ihren Verankerungen gerissen, Gehölze aus dem Gleisbereich entfernt worden. Dies waren unmissverständliche Vorbereitungsarbeiten eines geplanten Rückbaus der Eisenbahnstrecke.



Mit Unterstützung des Verkehrsministeriums konnte der Infrastrukturbetreiber der Strecke, die Deutsche Regionaleisenbahn GmbH (DRE), eine einstweilige Verfügung erwirken, die den Rückbau untersagte. Dagegen legte der Schrottverwerter Widerspruch ein. In einer mündlichen Verhandlung Ende März am Landgericht Görlitz wurde die Verfügung bestätigt. Auch hier legte der Schrottverwerter Widerspruch ein, er kündigte Berufung an.



Zwischenzeitlich fand eine Streckenbegehung mit Vertretern des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen-Anhalt statt, nachdem wir auf Anraten des Landesamtes im September 2009 einen Antrag auf Überprüfung einer Denkmaleigenschaft für die HHE gestellt hatten.

Mitte April wurden die baulichen Anlagen der HHE (Trassen, Gleise, Brücken, Bahnhöfe) als Bau- und Kulturdenkmal von überörtlicher Bedeutung ausgewiesen und in das Landesdenkmalverzeichnis eingetragen.

Im gleichen Monat überführte die Pressnitztalbahn mbH unseren im vergangenen Jahr erworbenen 113-jährigen Kleinbahnpersonenwagen von Rostock nach Halle-Annendorf.



In dieser Zeit wies uns die Deutsche Regionaleisenbahn daraufhin, ein mögliches Vorkaufsrecht der Anliegergemeinden der Strecke im Rahmen des Kaufvertrages zwischen DB Netz AG und Schrottverwerter zu hinterfragen.

Im Weiteren wurde uns bekannt, dass auf Grund der Denkmalausweisung dem Land ein Vorkaufsrecht erwachsen ist. Daraufhin vereinbarten wir mit dem Kultusministerium und dem Landesverwaltungsamt Gesprächstermine, in denen dieser Sachstand besprochen wurde.

Zeitgleich begannen wir, Spendengelder für einen möglichen Streckenerwerb zu akquirieren. Es gelang, ca. ein Drittel des Kaufpreises zu erhalten.

Am 14. Juni übte das Landesverwaltungsamt per Bescheid das Vorkaufsrecht für die Streckenabschnitte Döläuer Heide (km 4,86) - Fienstedt und Bahnhofsausfahrt Gerbstedt - Einfahrsignal Hettstedt zu Gunsten unseres Vereins nach § 11 Landesdenkmalchutzgesetz aus, wobei der Verein den Kaufpreis zahlt. Gegen diesen Bescheid hat die DB Services Immobilien GmbH Klage eingereicht.

Bereits am 1. Juni stellte vorgenannte Abteilung der DB Netz AG offiziell einen Antrag auf Freistellung der Strecke von Eisenbahnbetriebszwecken beim Eisenbahnbundesamt.

Die Einspruchsfrist endete am 1.10.2010. Alle Anliegerkommunen, mögliche Güterverkehrsanschließer und vier Eisenbahnverkehrsunternehmen legten Einspruch ein. In der Zwischenzeit erreichte uns die Nachricht, dass das EBA Halle den Antrag auf Freistellung ablehnen wird.



Mit unserem Kleinbahnpersonenwagen waren wir im Juli zu Gast beim Sommerfest der Traditionsgemeinschaft Halle Bw P e.V. Im August beteiligten wir uns mit einem Festwagen am Umzug zur 1025-Jahrfeier der Stadt Gerbstedt.



Der Miniaturburgenbauer Günther Beinert hatte inzwischen weitere Eisenbahnmodelle fertig gestellt, die das 2009 begonnene Eisenbahnskulpturenmuseum im Umfeld des Bf Gerbstedt erweitern.



Die Arbeiten am Naundorfer Wagen, Bj. ca. 1880, wurden fortgesetzt, Teile des hölzernen Wagenkastens sollen später museal ausgestellt werden. Das Foto zeigt ein Modell des Wagens, gebaut von Wolfgang Schultz.



Unsere Diesellok V 22 sieht ihrer Fertigstellung in Halle-Ammendorf im Rahmen der Hauptuntersuchung entgegen, das „roll-out“ ist im Januar 2011 geplant.



Bereits im Juni konnten vier Vereinsmitglieder ihre im März 2009 begonnene Triebfahrzeugführerausbildung Klasse 2 erfolgreich abschließen.



Zum Schluss möchte ich mich im Namen des Vorstands bei allen Mitgliedern für Ihr Engagement im Rahmen unserer Vereinsarbeit bedanken. Die vor uns liegenden Aufgaben nehmen nun konkretere Gestalt an, so dass der Vorstand Sie auch im kommenden Jahr um Ihre aktive Mitarbeit bittet.

Vereinsstrukturen - unsere Arbeitsgruppen

Mehrfach haben wir im Vorstand und mit den Mitgliedern über eine effektive Vereinsstruktur gesprochen. Bereits im September hatte der Vorstand alle Mitglieder gebeten, sich einer Arbeitsgruppe anzuschließen. Die Resonanz war bisher leider nicht allzu groß.

Hintergrund der Überlegungen ist unter anderem der, dass sich die Mitglieder in kleineren Gruppen als Gemeinschaft verstehen und sich eine Gruppendynamik entwickeln soll.

Für den Vorstand ist es handhabbarer, bei erforderlichen Aktivitäten über die Arbeitsgruppenleiter auf die einzelnen Gruppen zurückgreifen zu können, wobei sich die Mitglieder bei kurzfristigen Aktivitäten im Schneeballsystem untereinander informieren können.

In der Zwischenzeit haben sich die unten stehenden Strukturen als arbeitsfähig erwiesen. Für jede Arbeitsgruppe gibt es einen festen Ansprechpartner. Damit soll gleichzeitig erreicht werden, dass nicht alle

Themen und Anfragen immer bei unserem Vorsitzenden auf dem Tisch landen, denn er ist auch nur ein Mensch und kann nicht 24 Stunden am Tag nur für den Verein tätig sein. Es ist in der Zwischenzeit eine Arbeitsteilung unabdingbar erforderlich.

Vor allem in der AG Ammendorf werden weitere Helfer zur Rekonstruktion unserer Wagen benötigt. Es sind alle Handwerksberufe gefragt und viele Arbeiten für Laienhandwerker vorhanden.

Wir bitten nochmals alle Vereinsmitglieder, sich einer oder bei Interessenslage auch mehreren Arbeitsgruppen anzuschließen. Änderungen können jederzeit erfolgen.

Es ist uns klar, dass für die in der Ferne lebenden Mitglieder von Köln, Bonn bis Chemnitz die Einordnung in eine AG nicht so einfach möglich ist. Für diese Mitglieder soll der Vorstand weiterhin erster Ansprechpartner bleiben.

Vorsitzender des Vereins:	Arbeitsgruppen:
Olaf Raabe Buchenring 10 06120 Lieskau ☎ 0345 / 5 51 04 54	Ammendorf / Fahrzeuge Ch. Kehr ☎ 0345-2093360
Vorstandsmitglieder:	Archiv / Museum R. Lüderitz ☎ 03443-334612 Th. Große ☎ 03461-845846
Kehr, Christian (stellv. Vors.) Südstraße 12 04416 Markkleeberg ☎ 0341-35 41 717 ☎ 0345-20933629	Bahnhöfe / Kunstbauten R. Brünnel ☎ 0345-231070
Beckert, Peter (Infrastr.) Brombeerweg 15 06116 Halle/Saale ☎ 0345 / 78 05 510	Gerbstedt/ Modellbahn H. Schrader ☎ 0177-3603191
Feudel, Lutz (Finanzen) Krumme Äcker16 061179 Zappendorf ☎ 034609 / 22025	Nauendorfer Wagen W. Schulz ☎ 034609-22179
Strohmeyer, Peter (Org.) Ulmenstraße 07 06120 Lieskau ☎ 0345 / 5510599	Öffentlichkeitsarbeit P. Strohmeyer ☎ 0345-5510599
	Strecke / Technik / Grün M. Waßmann ☎ 0345-6783854

Die AG - Öffentlichkeitsarbeit stellt sich vor

Im August versammelten sich im Lieskauer Bürgerhaus die ersten Mitstreiter der neu gebildeten Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit.

Die AG soll in der Zukunft unseren Internet- und Intranetauftritt überarbeiten. Dazu kommt die Neugestaltung der Ausstellungstafeln im 1. Quartal 2011, die lfd. Herausgabe der Vereins-Nachrichten, die Erstellung von Flyern und vieles mehr.

Eine der ersten Arbeiten war die Herausgabe unseres Jahreskalenders 2011. Aktiv waren dabei: R. Lüderitz, P. Strohmeyer, O. Raabe, T. Kämmer, J. Jahnke und vor allem Herr Prof. Kühnle und Herr Schikora, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle.

Wasserkran geborgen

Am 31.10.2010 wurde durch Vereinsmitglieder und mit Unterstützung der Rottelsdorfer Schlepperfreunde e.V., welche mit "schwerer Technik" halfen, im ehemaligen Sangerhäuser Bahnbetriebswerk ein im Original erhaltener Einheitswasserkran, den wir von der DB AG erwerben konnten, abgebaut und nach Lieskau transportiert. Hier soll er zerlegt und aufgearbeitet werden, um dann als funktionierendes technisches Ausstattungselement an unserer Strecke wieder in Betrieb genommen zu werden.



Diesellok V 22

Die AG Ammendorf ist seit einigen Monaten mit der Instandsetzung unserer Diesellok V22 beschäftigt. Bisher wurden unter anderem von unseren Mitgliedern bzw. mit Unterstützung von Fachwerkstätten folgende

Für die weiteren Arbeiten suchen wir aus jeder AG einen „Schriftsteller“, der von der Arbeit seiner Gruppe für unseren Internetauftritt und die Vereins-Nachrichten regelmäßig berichtet.

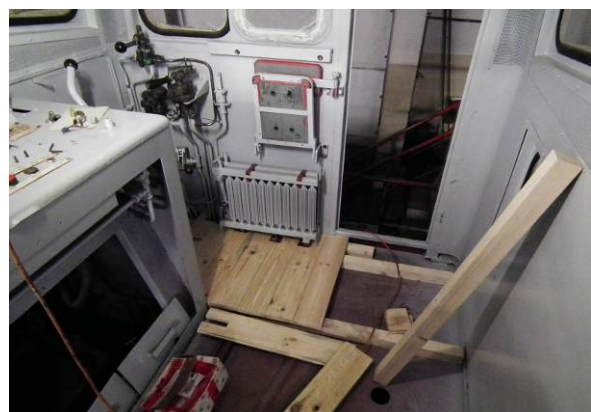
Die Internet- bzw. Intranetseite werden federführend von J.-U. Zeug und F. Scheer betreut. Auch hier werden noch dringend „Wissende und Anlernlinge“ gesucht.

Ziel ist es, mindest einmal monatlich zusammenzukommen, um die Arbeit voranzubringen. Die nächste Zusammenkunft ist in der 4. Kalenderwoche 2011 geplant. Interessenten melden sich bitte bei P. Strohmeyer.

Arbeiten durchgeführt:

- jede Menge Entrostungsarbeiten mit anschließender Neubeschichtung mit Rostschutzfarbe
- instandgesetzt wurden Vorölpumpe, Lichtmaschine, Beleuchtung, Wasserpumpe, Abgasanlage, Sandstreuungrichtung und der Kraftstofftank war zu reinigen
- alle Bremsbauteile, Luftbehälter, Ventile und Manometer waren aufzuarbeiten
- Neu mussten die Kardanwelle, die Batterien, der Fußboden und fast alle Dichtungen werden. Der fehlende Typhon war zu ersetzen.
- des Weiteren waren Ultraschallvermessung von Achswellen und -schenkeln Radreifen und der Zughaken erforderlich.

In der AG arbeiten auch drei Nicht-Mitglieder mit. Besonderen herzlichen Dank an Rainer Schmidt, Ingmar Groschwald und Kay Jesse.



Unser Ziel ist es, die Arbeiten im I. Quartal 2011 abzuschließen.

Geschichten um die HHE

Aufzeichnung von Erzählungen von Bürgern der Region und HHE – Eisenbahnern

Aufgezeichnet von Jürgen Jahnke

Teil 1

Die Russen

Gehen wir in der Geschichte der Halle-Hettstedter-Eisenbahn in das Jahr 1945 zurück.

Die Amerikaner waren am 16. April in Halle einmarschiert und hatten das Regiment übernommen. Fünf Tage später erteilten sie die Genehmigung für die Aufräumarbeiten zur Beseitigung der Kriegsschäden, und das waren bei der „Hettstedter“ nicht wenige.

Der am 12. April durch die Eisenbahn eingestellte Zugverkehr zwischen Halle und Hettstedt konnte ab 7. Mai schrittweise wieder aufgenommen werden und vom 12. Juni an fuhren die Züge wieder zwischen Kloster und Hettstedt.

Die Arbeiten zur Beseitigung der Kriegsschäden wurden durch die Eisenbahner der „Hettstedter“ unverzüglich mit der erteilten Genehmigung aufgenommen. Dabei wurden Bombentrichter auf dem Bahnhof Kloster, im Sophienhafen und auf der Hafenbahn verfüllt, Spreng- und Brandtrümmer, besonders auf dem Heidebahnhof, aufgeräumt, Überwege, Schranken, Bahnsteigkanten, Ladestraßen und Bahnsteigpflaster instand gesetzt. Mit der Instandsetzung der am 15. April gesprengten Saale-Brücke und Hafenbahnbrücke wurde im Juni begonnen.

Die Russen kommen

Anfang Juli 1945 übergeben, nach den Verträgen von Jalta und Potsdam, die Amerikaner den Russen Gebiete westlich und östlich der Elbe. Zwar waren die Russen

schon länger in Deutschland – seit Ende April 1945- aber erst jetzt besetzen die Sowjets das ihnen zustehende Land, und die sowjetische Militärverwaltung übernimmt die Kontrolle über die Stadt Halle und das Umland. Sie greift tief in die Strukturen ein. Die Hinterlassenschaften der Nazi-Wehrmacht in Halle werden durch die Rote Armee übernommen.

In die Luftwaffen- und Heeresnachrichtenschule in Nietleben und in die Kaserne Wörlitz zieht die neue Besatzungsmacht ein. Von nun an hatten die Eisenbahner der Halle-Hettstedter-Eisenbahn in ihrer täglichen Arbeit enge Berührungspunkte mit den sowjetischen Besatzungstruppen.

Zum Jahresende 1945 setzt ein allmählicher Aufschwung der Produktion ein. Die „Hettstedter“ hatte wieder etwas zu befördern und zu transportieren, obwohl der Mangel an Rohstoffen, sowie die reparationsbedingte Demontage von Maschinen und Anlagen durch die Besatzungsmacht noch größte Schwierigkeiten machte.

Es war aber auch die Zeit, als Kartoffeln, Brot, Kohle, Tabak usw. gängiges Zahlungsmittel waren. Die wenigen Reisezüge die durch die „Hettstedter“ gefahren werden konnten, waren bis auf die Dächer besetzt, Hamsterfahrten der Hallenser zur Beschaffung von zusätzlichen Nahrungsmitteln. Trotz dem, das Leben kam langsam und allmählich wieder in Schwung.

Lassen wir Willi Marx, Junior – Zugschaffner bei der Hettstedter- aus dieser Zeit erzählen.

Fortsetzung folgt

Mitgliedsbeiträge 2009 / 2010

Es gibt leider immer noch Vereinsmitglieder die der Zahlung ihres des Mitgliedsbeitrages 2009 und / oder 2010 nicht nachgekommen sind.

Das gleiche gilt für nicht geleistete Arbeitsstunden gemäß unserer Beitragsordnung.

Wir bitten die betroffenen Mitglieder dieser Pflicht unverzüglich nachzukommen.

Impressum: „Freunde der Halle-Hettstedter Eisenbahn e.V.

06198 Salzatal OT Lieskau

Redaktion: Peter Strohmeyer

www.halle-hettstedter-eisenbahn.de

Kontakt: info@halle-hettstedter-eisenbahn.de

Nächste Ausgabe im April 2011